



Schaubilder und Fakten

Entwicklung wichtiger Bildungskennzahlen

Bildungsniveau

Nie haben mehr Schüler eines Jahrganges die Hochschulreife erreicht. Die Zahl der Schulabbrecher ist hingegen gesunken. Dennoch müssen wir noch besser werden, um dem drohenden Fachkräftemangel in unserem Land entgegenzuwirken.

Abbildung 1 Steigerung des Bildungsniveaus (2000, 2009, 2010)

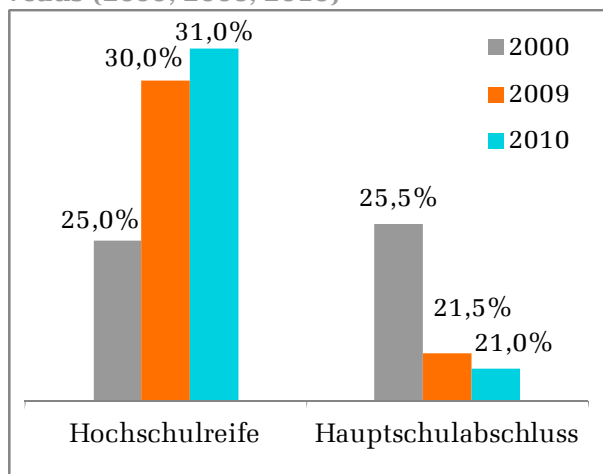
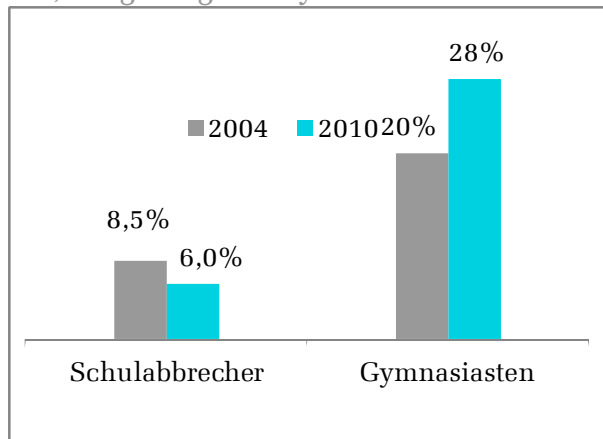


Abbildung 2: Senkung der Schulabbrüche, Steigerung des Gymnasiastenanteils



Berufliche Bildung

Inzwischen haben wir mehr offenen Stellen als unversorgte Bewerber (29.689 zu 11.550). Für 2012 ist mit einer weiteren Verbesserung zu rechnen. Die Zahlen der Altbewerber sind weiter gesunken und die außerbetriebliche Ausbildung konnte um ein Viertel zurückgefahren werden. Betriebe haben zunehmend Schwierigkeiten geeignete Bewerber zu finden.

Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl betrieblicher Ausbildungsverträge

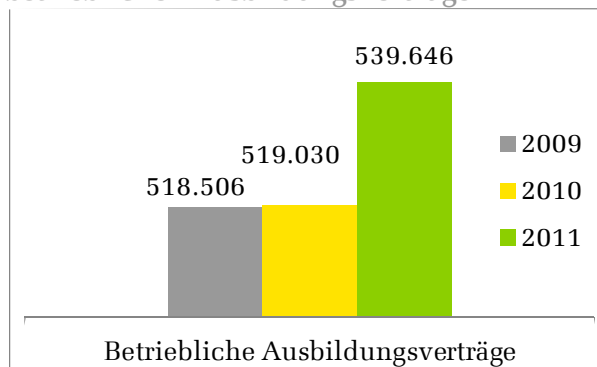
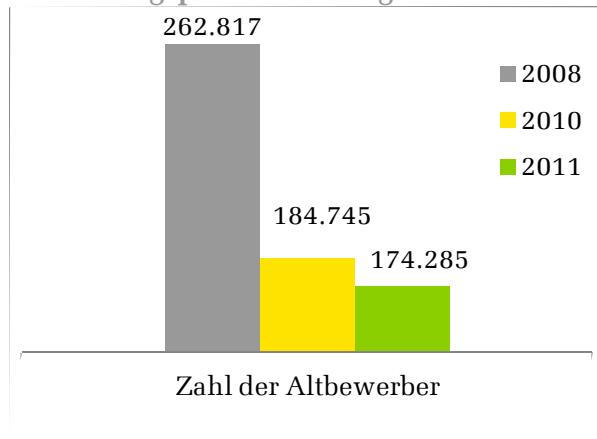


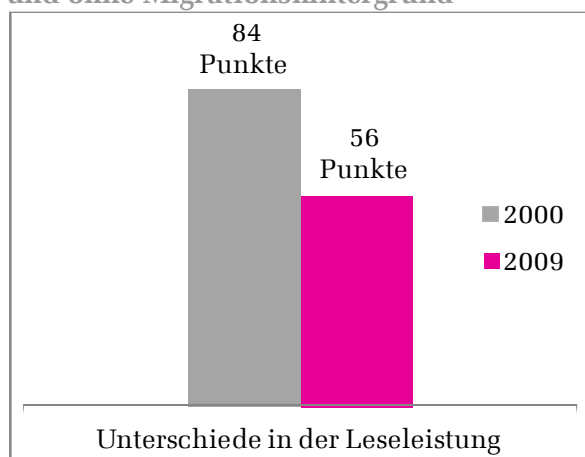
Abbildung 4: Altbewerber um einen Ausbildungsplatz – Senkung um 33%



Schulbildung

Die 15-jährigen deutschen Schüler haben sich zwischen 2000 und 2009 um 13 Punkte im Bereich Lesen gesteigert. In den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften liegen wir jetzt sogar über dem OECD-Durchschnitt. Kinder von Migranten werden erheblich besser gefördert.

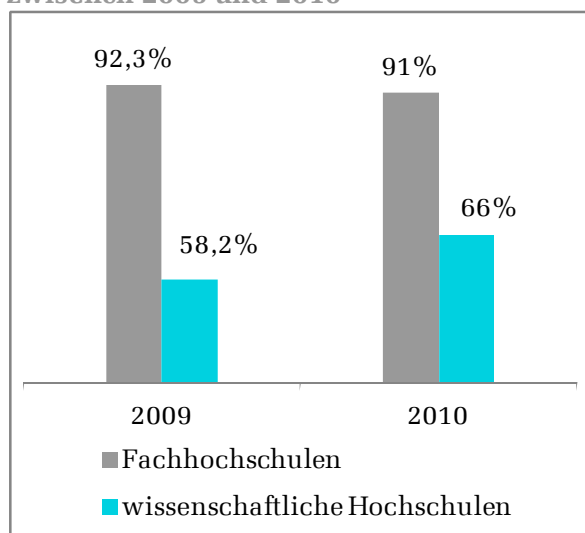
Abbildung 5: PISA -Testbereich Lesen: Unterschiede zwischen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund



Bologna-Reform umgesetzt

Die Bachelor-Studiengänge haben sich etabliert, sie stellen inzwischen auch an den wissenschaftlichen Hochschulen die Mehrzahl der Studienanfänger.

Abbildung 6: Anteil der Studienanfänger in Bachelorstudiengängen im Vergleich zwischen 2009 und 2010



Hochschulbildung

Wir haben den BAföG-Höchstsatz auf 670€ erhöht, er liegt jetzt 15% höher als unter der letzten rot-grünen Bundesregierung. Auch die Zahl der Bafög-geförderten Studenten, die einen Teil Ihres Studiums im Ausland verbringen, konnten wir zwischen 2005 und 2009 von 13.000 auf 26.000 verdoppeln. Inzwischen studieren 50% eines Jahrganges, 2005 waren es nur 37%. Der Hochschulpakt 2020 wurde weit übertroffen.

Abbildung 7: Anteil der Studienanfänger in Prozent eines Jahrgangs

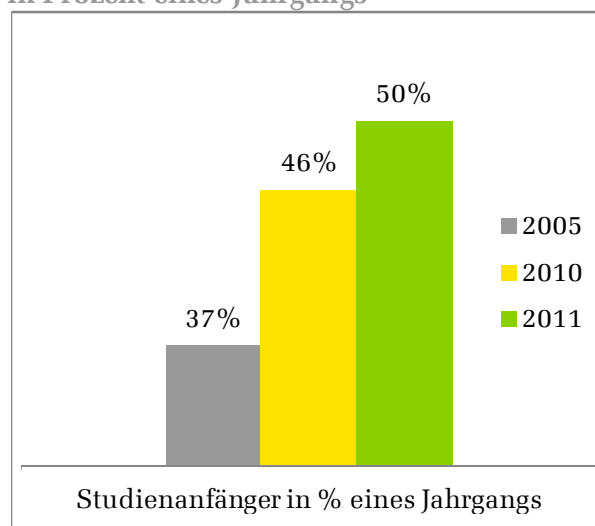


Abbildung 8: Hochschulpakt 2020: Zusätzliche Studienplätze für doppelte Abiturjahrgänge und wegen Sondereffekten wie der Abschaffung der Wehrpflicht

